



2014

Fr, 7.3.2014	19.30	Literaturettreff	St.Leonhard, Klause
So, 23.3.2014	10 Uhr	KVD-Jahresversammlung mit Neuwahlen	Klosterschänke Dietramszell
So, 6.4.2014	14 Uhr	Jugendmusikantentreff	Gasthof Peiß
So, 18.5.2014	20 Uhr	Marienkonzert mit heimischen Musikgruppen	St.Leonhard
So, 25.5.2014	17 Uhr	Benefizkonzert des Rotaryclubs Bad Tölz mit dem Ensemble Anima Passione u. der "capella Leonhardi"; Leitung und Cembalo Fr. Sauler - Eintritt frei; Spenden erbeten.	St.Leonhard
Fr, 6.6.2014	19.30	Literaturettreff	St.Leonhard / Klause
So, 15.6.2014	8 -19 Uhr	Kulturfahrt nach Regensburg zur Bayer.Landesausstellung Ludwig der Bayer - wir sind Kaiser;	Schulparkplatz Dietramszell
So, 29.6. 2014	14 Uhr	Freiluftkonzert der Dietramszeller Blasmusik	Klosterinnenhof D'zell
So, 13.7.2014	17 Uhr	Kammermusik mit Violoncello und Cembalo	St.Leonhard
Fr, 5.9.2014	19.30	Literaturettreff	St.Leonhard/Klause
So, 7.9.2014	14 Uhr	Führung im Kloster der Salesianerinnen Dietramszell Eintritt frei; Spenden erbeten	Treffpunkt Klosterinnenhof
So, 14.9.2014	17 Uhr	Konzert zum Abschluss d. Tages d.offenen Denkmals "Romantische Hochzeitsmusik in St.Leonhard" Ausführende: Petra Schöfthaller(Sopr.), Michael Weinert (Org.Piano)	St.Leonhard
Do, 25.9.2014	18 Uhr	Führung im Marionettentheater Bad Tölz; Treffpunkt:	Schulparkplatz Dietramszell
Sa/So, 11./12.10.14		III. Dietramszeller Larifari; siehe eigenes Programm http://www.larizell.de	Diverse Spielorte
Sa/So, 18./19.10 u. 25./26.10.14	jeweils 14-17 Uhr	Ausstellung: Paul Pilgram, Kunstmaler und "Klausner"	St.Leonhard / Klause
So, 2.11.2014	14 Uhr	Jugendmusikantentreff	Gasthaus Peiß
Sa, 29.11.2014	19 Uhr	Konzert der Regensburger Domspatzen zum Beginn der Adventszeit Kartenvorverkauf ab Okt.	Pfarrkirche Dietramszell
Fr, 5.12.2014	19.30	Benefizkonzert für St.Leonhard: Peter Clemente und Ensemble (Werke von Joh.Chr. Bach, Telemann und Vivaldi)	Pfarrkirche Dietramszell
So, 7.12.2014	14-17 Uhr	Besinnlicher Adventsnachmittag (Kulinarische und musikalische Köstlichkeiten)-	St.Leonhard
So, 14.12.2014	19.30	Dietramszeller Adventsingin	Pfarrkirche Dietramszell

Aktualisiert:
24.02.2018

Dietramszeller Adventsingen



am dritten Adventsonntag,
den 14. Dezember 2014 um 19.30
in der Pfarrkirche Dietramszell

Es singen und spielen:

Bernad Deandln
Madl-Zwoag'sang
D'zeller Frauenchor
Baiernrainer Sanger
D'zeller Vokalquartett
D'zeller Blaserqintett
Leiterer Klarinettnmusi
Kolberner Hausmusi
Wettbroaner Soatnusi
Hirtenbuben und Engel

Veranstalter: Pfarrgemeinde und Kulturverein Dietramszell
Eintritt frei; Spenden erbeten!



Das bereits seit Jahrzehnten traditionelle Dietramszeller Adventsingen gestaltete sich wieder zu einer stimmungsvollen vorweihnachtlichen Stunde mit innigem Gesang, klangvoller Instrumentalmusik sowie besinnlichen Texten.



Bernad Deandln



Madl-Zwoag'sang:
Elisabeth Orterer und Sophia Hainz



**Pfarrer Herbert
Weingärtner**



**Hirtenbuben: Franz Mittermaier
und Martin Thalhammer
Orterer**

**Engel:
Elisabeth**

Fotos: Norbert
Regul

Ein hochkarätiges Kammermusikensemble mit Star-Violinist Peter Clemente brachte bezaubernde Rokokoklänge in unsere etwa gleichzeitig erbaute Pfarrkirche. Dr. Hans Paul Ottmann, der als erster die Renovierung von St.Leonhard anstieß, initiierte dieses adventliche Benefizkonzert. Es erklangen herausragend musizierte Werke aus der "eleganten Stilepoche" des 18.Jahrhunderts von Joh. Christian Bach, Gg.Philipp Telemann sowie Antonio Vivaldi.





Fotos:
Norbert Regul

**Verdienten Applaus erhielten die Künstler/innen: (v.li.)
Christoph Bachhuber, Flöte; Hans Paul Ottmann, Violoncello; Michaela Kunz, Oboe;
Nicole Heartsecker, Cembalo; Peter Clemente, Violine und Nabil Shehata, Kontrabass.**

*Der Erlös dieses Benefizkonzertes für St.Leonhard ist inzwischen
erfreulicherweise auf über 10.000 € angestiegen
Ein herzliches Vergelt's Gott den großzügigen Spendern!*



**Die bedeutendste und bestbesuchte Musikveranstaltung des KVD war das
Adventskonzert der Regensburger Domspatzen am 29.11.2014 in der Pfarrkirche
Dietramszell**



Die Pfarrkirche war bis zu den Emporen hinauf voll besetzt



Den Pfarrgottesdienst am ersten Adventssonntag gestalteten die Regensburger Domschatzen mit Messensätzen und Motetten.

Fotos: N.Regul



*Der Kulturverein Dietramszell
bedankt sich
bei der Raiffeisenbank Tölzer Land eG
für die großzügige finanzielle Unterstützung
des Konzertes der Regensburger Domschatzen
in Dietramszell*



***In Zusammenarbeit mit dem Leonhardi-Verein
fand an den Wochenenden 18./19. und 25./26. Oktober 2014***

***in der Klausen von St. Leonhard eine Ausstellung auf den Spuren
eines Dietramszeller Künstlers statt, der in schwerer
Nachkriegszeit in der Klausen von St. Leonhard lebte:
Paul Pilgram***

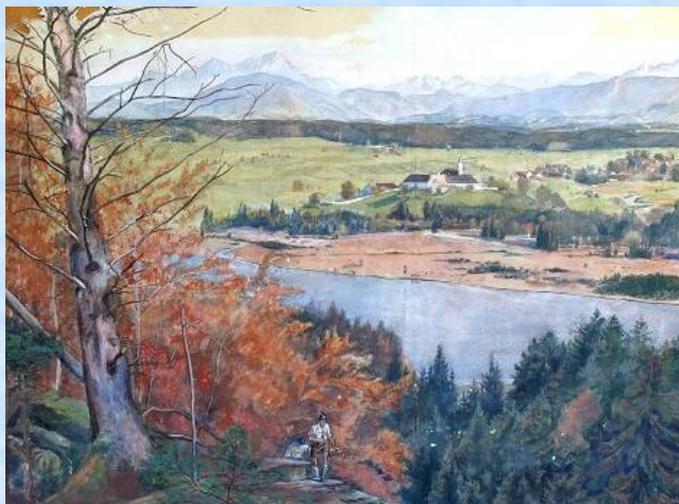


Eröffnung der Ausstellung durch die Initiatoren Herbert Disl und Barbara Regul



Abbildungen einer Reihe von Werken Paul Pilgrams

Fotos:
N.Regul



Sicht vom Schindelberg auf den Kirchsee mit Kloster Reutberg



Barbara Regul bedankt sich bei Herbert Disl für die immense Vorbereitungsarbeit

Wie jedes Jahr im September folgte eine große Anzahl von Kunst- und Religionsinteressierten der Einladung des Kulturvereins zur Führung durch das Kloster der Salesianerinnen in Dietramszell unter der kundigen Leitung von Sr. Kiliana.

Ausschnitte aus dem Zeitungsartikel der SZ-WOR vom 9.9.2014 von Petra Schneider



Stillschweigen inmitten von Schätzen

Schwester Kiliana gibt eine Führung durchs Kloster der Salesianerinnen in Dietramszell, zeigt den Besuchern Kostbarkeiten wie den Himmelsglobus und empfiehlt, wenigstens zehn Minuten am Tag den Mund zu halten

Dietramszell – Unübersehbar beherrscht das Kloster den Dorfplatz im Dietramszeller Ortsteil Schöneegg. Ein mächtiges Karree mit einem Innenhof, das in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu einem Barockjuwel umgestaltet wurde. In jüngster Zeit ist das Kloster vor allem wegen der Hindenburgbüste an seiner Außenmauer in die Schlagzeilen geraten, die im Juli von drei Künstlern abgeschraubt wurde.

Nur selten öffnen die Salesianerinnen die Pforten in die Innenräume, obwohl das Interesse offensichtlich groß ist: Am Sonntag nutzten gut 70 Besucher das Angebot des Dietramszeller Kulturvereins, auch der Geretsrieder Bürgermeister Michael Müller, der „ganz privat“ gekommen war. Ein lohnender Ausflug, denn Oberin Schwester Kiliana führte die Besucher kenntnisreich und humorvoll durch die Geschichte des Klosters und des Ordens.

Viele Schätze haben die Schwestern in den vergangenen Jahren im Kloster entdeckt und restauriert. Etwa den Himmelsglobus aus dem Jahr 1790, der zufällig auf dem Speicher gefunden wurde, als der aus Brandschutzgründen geräumt werden musste. Oder die schmiedeeiserne Uhr mit einem Pendel in Form eines strahlenumkränzten Herzens aus der Zeit um 1700: Gewichte verliefen in einem Schacht über zwei Etagen und trieben ein Uhrwerk an. Als die Ölheizung des Klosters vor einigen Jahren durch eine Pelletsheizung ersetzt wurde, hatten Arbeiter den Schacht unvorsichtlich mit Schutt zugeschüttet. Das Uhrwerk wurde beschädigt, inzwischen läuft es wieder.

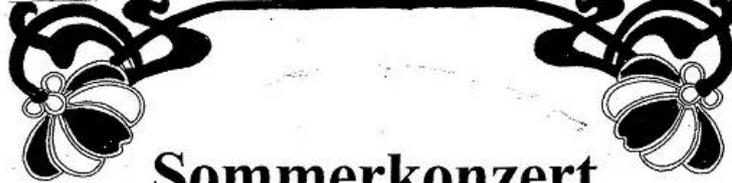


Vieles gibt es zu sehen und zu erfahren, die einstündige Führung durch die Räume, in denen sich die Besucher drängen, reicht kaum aus. Gerne hätte man sich zum Beispiel den „Haus- und Wettersegen“ genauer angeschaut: ein rundes Emblem mit einem Lamm aus Wachs in der Mitte, umgeben von kleinen Reliquien und einem lateinischen Gebet.

Veröffentlichungen des Kulturvereins Dietramszell:
Die Chronik Dietramszell, Band I (45€), Bd.II und III (je 32€),
alle 3 Bände zum Sonderpreis von 65€
sowie die vom KVD herausgegeben CD's
sind in der Gemeindeverwaltung Dietramszell und bei Barbara Regul,
Berg 5, 83623 Dietramszell, Tel. 08176/7319, email bn-regul@t-online.de
erhältlich.



Foto: Norbert
Regul



Sommerkonzert

in St. Leonhard Dietramszell

Sonntag, 13. Juli 2014
Beginn 17.00 Uhr

Ausführende Künstler:
Meinrad Holler, Violoncello
Caroline Bergius, Cembalo

Meinrad Holler stammt aus Graz, Caroline Bergius aus Schottland. Beide leben seit Jahren in Oberbayern – er in München, sie in Gauting – und haben sich zum regelmäßigen gemeinsamen Musizieren zusammengefunden. Man merkte das langjährige vertraute Zusammenspiel der beiden Musiker, und die Verständigung klappte mühelos, obgleich sich die Künstler beim Spiel gegenseitig nicht sehen konnten. Ein kurzer Blickkontakt bei gemeinsamen Einsätzen genügte, und jeder wusste sofort, was der andere wann tun würde.

Caroline Bergius ist auf dem modernen Klavier ebenso zu Hause wie auf dem Cembalo, und Meinrad Holler beherrscht ein Repertoire von der Alten Musik bis zur Spätromantik. Für ihren Auftritt in Dietramszell hatten die beiden, passend zur spätbarocken Sankt-Leonhard-Kirche, ein gleichfalls spätbarockes Programm ausgewählt. Der Spätbarock war die Zeit, als sich das Cello langsam von seiner Rolle als reine Bassunterstützung befreite und zu einem eigenständigen Melodie-Instrument avancierte, zunächst freilich mit nur wenigen Original-Kompositionen. So ist es nicht überraschend, dass ein Großteil des Programms aus Bearbeitungen bestand, Werken für Viola da Gamba, Violine oder

Oboe, für das Cello umgeschrieben. Bei Barockmusik darf man das auch machen, denn die barocken Meister kannten keine Scheu, selber zu bearbeiten und die Musik immer wieder den verfügbaren Kräften anzupassen. Einige der Bearbeitungen stammten denn auch von keinem Geringeren als Johann Sebastian Bach.

Caroline Bergius brilliert am Cembalo als gleichwertige musikalische Partnerin

Holler spielte, vor allem im ersten Programmteil, mit ruhigem, vollem Celloton, unaufgeregt und sicher in der Beherrschung des Instruments, ausgeglichen in allen Lagen. Die Erkenntnisse der Alte-Musik-Bewegung hat er verinnerlicht, und er setzt sie mit seiner Phrasierung und Akzentuierung unaufdringlich um, ohne sie dem Publikum oberlehrerhaft vorzuführen. Ein paar wacklige Töne gegen Ende – vor allem beim Adagio von Marcello – fielen da nicht ernstlich ins Gewicht. Von diesem Cellisten hätte man die Bach-Solo-Suite in D-Dur gerne ganz gehört; leider beschränk-

te er sich auf den ersten Satz.

Die Krone aber gebührt Caroline Bergius am Cembalo. Sie war weit mehr als nur die untergeordnete „Begleitung“ des Cellos, agierte als gleichwertige musikalische Partnerin und sichere Stütze. Geschickt nutzte sie die Register ihres zweimanualigen Instruments für abwechslungsreiche Klänge aus. Bei Händels Cembalo-Suite in e-Moll durfte Bergius ihr Können zeigen. Unvollständige Satzangaben auf dem Programmzettel sorgten für Verwirrung bei den Zuhörern, aber die Künstlerin blühte immer mehr auf. Die abschließende Passacaglia geriet zum Triumph für den Komponisten wie für seine Interpretin.

Klein besetzte Barockmusik in einer kleinen Barockkirche – besser können die Musik und ihr Rahmen nicht zusammenpassen. Dem applaudierenden Publikum wurden zwei Zugaben gespielt, und bei der ersten, einer Sonate von Valentini, durfte auch der Cellist mit technischer Brillanz und Virtuosität glänzen. Alles in allem ein erfreuliches Konzert und eine sinnvolle Überbrückung der Wartezeit auf die „Bescherung“ – die es dann erst in der Verlängerung gab.

REINHARD SZYSZKA

Ausschnitt aus der Rezension von Reinhard Szyszka in der Süddeutschen Zeitung/WOR vom 15.7.2014

Anmerkung:

Der o.a. Rezensent legt Wert auf die folgende Erläuterung des letzten Satzes seiner Konzertkritik: Dieser habe nichts mit einer Wertung des Konzertes zu tun, sondern sei nur verständlich mit einem Hinweis auf das Finale der Fußball-Weltmeisterschaft, das am gleichen Tag in Brasilien stattfand.

Norbert Regul, Verantwortlicher für die KVD-Homepage, am 31.10.2015



Der Einladung zur heurigen Kulturfahrt nach Regensburg am Sonntag, 15. Juni 2014 folgten 38 Kulturinteresserte aus Dietramszell und Umgebung

Das Programm in Regensburg begann um 10.30 Uhr mit der Gruppenführung in der prächtig ausgestalteten Bayer.Landesausstellung „Ludwig der Bayer - Wir sind Kaiser!“ in der Minortitenkirche.

Nach gemeinsamem Mittagessen, reserviert im Bischofshof nahe dem Dom, war nachmittags

Gelegenheit zum Besuch der weiteren Ausstellungsorte St. Ulrich und im Domkreuzgang.
Den Abschluss bildete eine freie Erkundung der Weltkulturerbe-Stadt in Gruppen

**Hier einige Erinnerungsbilder
an den erlebnisreichen Tag in
Regensburg:**

REGENSBURG-ENTDECKEN



**BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG
LUDWIG DER BAYER
WIR SIND KAISER!**



**Der Ausstellungsort Ulrichskirche mit der beeindruckenden Eingangs-
Installation**



**Die mächtigen Domtürme
mit Dauer-Baumaßnahmen
der Dombauhütte**



**Marienaltar im rechten
Dom-Seitenschiff**



**Romanische Kapelle
am Domkreuzgang**



**Kaffeepausch am Domplatz:
Reiseleiterin Barbara Regul
mit drei Lindener Madln**



Lustige Runde am Außencafé auf dem Rathausplatz

**Nicht ganz so lustig:
Der Reiseleiter, unter Ketten festgesetzt
am Prangerplatz neben dem
Rathauseingang**



**In der "Historischen Wurstkuchl"
am Salzstadl an der Donau
geht's heiß her, ...
und man muß lang
auf ein "Wurstkipferl" warten.**

Warten auf unseren Bus am Busterminal "Stadtamhof"

...



. ... und Einsteigen zur Heimfahrt nach Dietramszell



Fotos: Barbara und Norbert Regul

In St. Leonhard fand am 25. Mai 2014 aus Anlass einer Spendenübergabe des Rotaryclubs Bad Tölz über 1000 € an den Leonhardi-Verein ein musikalisch hochkarätiges Konzert mit Werken u.a. von Bach, Händel, und Mendelssohn-Bartholdi unter Leitung von KMD Friedrich Sauler statt.



Solisten des Ensembles "Anima Passione" sowie der Projektchor "Cappella Leonardi"



Friedrich Sauler am Cembalo sowie Landrat Josef Niedermaier, Klarinette und Astrid Andert, Flöte



Veronika Jetter, Sopran

Fotos: N.Regul



Unter dem Motto "Marienlob" gestalteten heimische Instrumental- und Vokalgruppen am 18. Mai 2014 zu Ehren der Maienkönigin und Gottesmutter ein kleines Konzert in St. Leonhard, das recht gut besucht war.

Ein erfreulicher Erstauftritt gelang dem jungen Mädchendreiesang "TrioLES" mit anspruchsvollen, sensibel gesungenen Marienliedern und gekonnter Gitarrenbegleitung.

Die "Zammag'würfelten" lieferten stimmungsvolle Musikstücke, Maria Lechner mit ihrer Harfe zarte Zwischenspiele und die Dietramszeller Bläser sorgten in bewährter Manier für einen festlichen Rahmen.

Von der Empore erklangen, gesungen vom Dietramszeller Vokalquartett, alte und neuere Marienmotetten. Einen hörenswerten Schwerpunkt bildeten drei unterschiedliche Ave-Maria-Vertonungen von Caccini, Schubert und Camille Saint-Saens, überzeugend dargeboten von Sopranistin Alexandra Greiter und Marianne Deißböckan der Orgel.



De Zammag'würfeltn

TrioLES



Fotos: Norbert Regul

Am 6. April 2014 versammelten sich 50 junge Musikanten zum 21. Dietramszeller Jugendmusikantentreff im Gasthof Peiß.

Hier eine kleine Fotosammlung :



A fescher junger Ziachspieler!



*Ganz was Rar's:
A Buamazwoagsang!*



Klarinetterernachwuchs



*Junge Saitnmusi-Künstlerinnen
unter kundiger Begleitung*



*Eine hingebungsvolle
kleine Harfenistin*



Der neue Vorsitzende des Kulturvereins ist begeistert.



Für mehrmalige Teilnahme am Musikantentreff ausgezeichnet:

*Bereits 3 mal teilgenommen:
- dafür Urkunde und Notenheft -
Monika Hurler
Paul Lechner
Schorsche Lindmeyr*



*Geehrt für 6 malige Teilnahme:
- mit einem Silbertaler -
Leonhard Schmid
Simom Stevens
Anna Volz
Kilian Walleitner*

*Alle Fotos: Michaela
Hainz*

*Am 23. März wurde bei der Jahresversammlung
die gesamte Vorstandschaft des Kulturvereins Dietramszell
neu gewählt:*



Unter der Leitung von Waltraud Bauhof bestimmten die anwesenden KVD-Mitglieder den 1.Vorsitzende, die 2.Vorsitzende, den Schriftführer, die Schatzmeisterin sowie die Kassenprüfer die nächsten drei Jahre neu.

Maria Lechner umrahmte die Jahresversammlung mit stimmungsvoller Harfenmusik.



Der neue Vorsitzende Erno Vroonen stellt sich vor.

Kassenprüfer Michael Holzmann übergibt den Ordner mit dem Jahresabschluss 2013

an die neu gewählte Schatzmeisterin
Marlies Hugel.



**Ein herzliches Dankeschön von Frau Bürgermeisterin Leni Gröbmaier
für 18 Jahre an der Spitze des Kulturvereins für die scheidende
Vorsitzende
Barbara Regul.**

Der neugewählte Vorstand des Kulturvereins Dietramszell



Fotos: N.Regul

von links: 1.Vorsitzender Erno Vroonen, 2.Vorsitzende Ursula Rosche, Schriftführer Ronald Künemund sowie Schatzmeisterin Marlies Hugel

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der Vereinsarbeit!

**** ad multos annos ! *** -*



*„Literatur in der Klausen“
unter diesem poetischen Motto finden sich
alle viertel Jahre Freundinnen und Freunde
des Lesens, des Vorlesens, des Zuhörens und
nicht zuletzt des Gesprächs in einer freien
geselligen Gruppe zusammen.*

*Dies ist eine Einladung, und für diejenigen,
die es schon kennen, eine Erinnerung, zur
Bereicherung aller - aktiv oder passiv -
wieder daran teilzunehmen.*

*Das erste Treffen „Literatur in der Klausen“ im Jahr 2014 fand
am Freitag, den 7.März um 19.30 Uhr in der Klausen von St.Leonhard statt.*